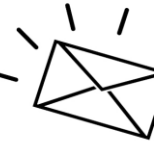
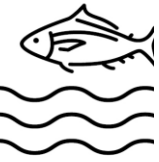


Klimawandelanpassung im Städtetourismus

Online-Konferenz „Klimawandel und Städtetourismus“, 5. April 2022, 10.00 bis 11.30 Uhr



Agenda

- 1) Hintergrund
- 2) Rolle/Aufgabe städtischer DMOs bei der Klimawandelanpassung
- 3) Beispiele aus der Praxis
- 4) Praktische Werkzeuge
- 5) Zusammenfassung und Ausblick

1) Hintergrund

- Der Klimawandel wirkt sich auch auf den Tourismus aus (positiv und negative Folgen)
- Städte sind besonders stark vom Klimawandel betroffen
- Klimawandelfolgen werden sich weiter verstärken und der derzeitige Stand der Anpassung ist unzureichend



CHAPTER 13

Europe

Chapter 13 assesses climate change impacts and risks, vulnerability as well as enabling conditions, barriers and options for adaptation and climate resilient development in Europe.



<https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg2/>

Strategieansätze

Klimaschutz:

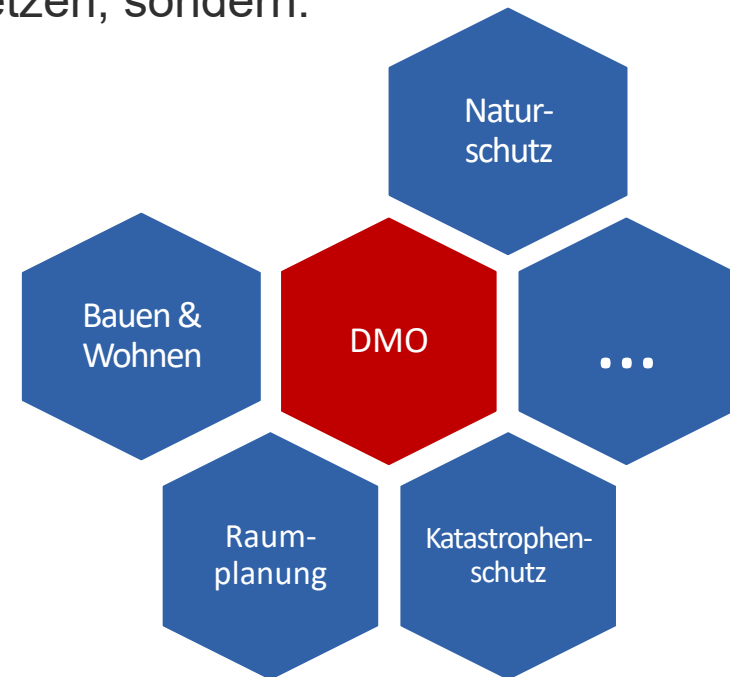
Große und kaum beherrschbare Veränderungen eines ungebremsten Temperaturanstiegs vermeiden durch die Reduzierung des Treibhausgasausstoßes und die Schaffung/Verbesserung von Senken für Treibhausgase

Klimawandelanpassung: aufgrund der Trägheit des Klimasystems weitere Klimaerwärmung nicht zu vermeiden; daher Auseinandersetzung mit aktuellen und zukünftigen klimatischen Entwicklungen und deren Folgen und Anpassung daran notwendig → Chancen nutzen, Risiken minimieren

**Klimawandelanpassung ersetzt keinen Klimaschutz!
Im Gegenteil: umso erfolgreicher Klimaschutz betrieben wird, umso
weniger Anpassung ist notwendig!**

2) Rolle städtischer DMOs

- Tourismus ist ein **Querschnittssektor** und bei der Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen auf andere angewiesen
- Die Aufgabe liegt oft nicht darin, selbst Maßnahmen umzusetzen, sondern:
 - Wissen weiterzugeben
 - Kompetenzen der touristischen Leistungsträger zu stärken
 - Produktentwicklung anzuregen
 - Touristische Belange in andere Bereiche einzubringen
 - Die Abstimmung mit anderen Bereichen sicherzustellen
 - Akteure zusammenzubringen



3) Beispiele aus der Praxis

Managementmaßnahmen:

- Anpassung von Strategien und Konzepten
→ Klimawandelanpassung mitdenken und nicht isoliert betrachten
(z.B. Klimaanpassungsstrategie Bremen und Bremerhaven)

- Vernetzung stärken
→ Tourismusbelange in andere Sektoren einbringen, Wissens- und Erfahrungsaustausch
(z.B. Kompetenzzentrum Klimawandel Niedersachsen)

Klimaanpassungsstrategie
Bremen.Bremerhaven.

http://www.klimaanpassung-bremen.de/Klimaanpassungsstrategie_HB_BHV_2018_DRUCKVERSION.pdf



https://twitter.com/NIKO_klima

3) Beispiele aus der Praxis

Einzelmaßnahmen:

- Klimawandelangepasste Mobilität (z.B. Nürnberg/Tegernsee)
- Kostenlose Wasserauffüllstationen <https://refill-deutschland.de/was-ist-refill/>
- Wasserflächen: Verbesserung des Mikroklimas, erleichterter Zugang, Verbesserter Wasserrückhalt → z.B. Renaturierung der Isar
- Notfallvorsorge und -kommunikation (z.B. Ostseeküste)
- Online Buchung von Besichtigungstickets um Anstehen in der Hitze zu vermeiden (Mailand, N.Y.) <https://www.eucc-d.de/kliwakom.html>



<https://www.bifa.de/news/detailseite/news/leuchtturm-klimaanpassung-mobilitaet-und-tourismus>



<https://urban-waters.org/de/projekte/isar-plan>



<https://www.eucc-d.de/kliwakom.html>

Schritte des Anpassungsprozesses

Modul 1

Anpassung als Prozess starten

Modul 2

Folgen des Klimawandels verstehen und beschreiben

Modul 3

Bewusstsein in der DMO schaffen

Modul 4

Strategie erstellen und integrieren

Modul 5

Maßnahmen entwickeln und bewerten

Modul 6

Maßnahmen umsetzen

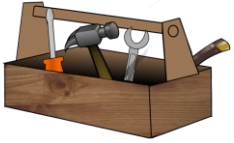
Modul 7

Beobachten und evaluieren

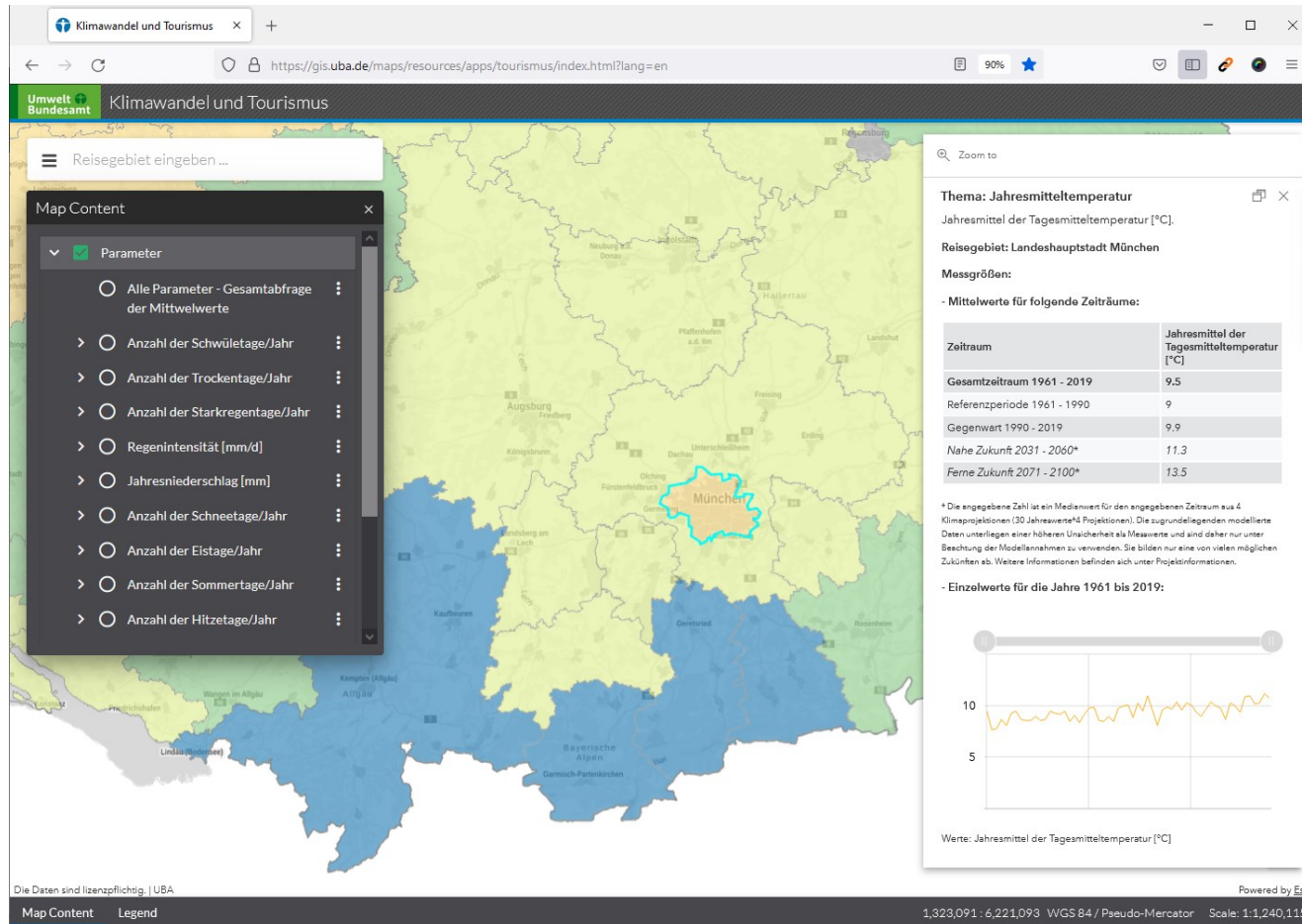
mehr
Informationen:



<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/anpassung-an-den-klimawandel-die-zukunft-im-tourismus-gestalten>

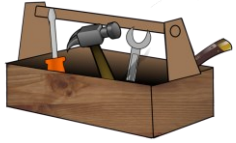


Praktische Werkzeuge für die Anpassung



Online-Klimainformationssystem des UBA

- Darstellung von vergangenen Veränderungen und Zukunftsprojektionen für verschiedene Klimaparameter
- <https://gis.uba.de/maps/resources/apps/tourismus/index.html?lang=en>



Maßnahmendatenbanken

- Anpassungsmaßnahmen für den Tourismus

Ideen für Maßnahmen

<	Extremereignisse	Rahmenbedingungen	Krisenmanagement	Marketing	Lenkung	>
---	-------------------------	-------------------	------------------	-----------	---------	---

technische Maßnahmen: Extremereignisse

- Maßnahmen im Wegebau und in der Wegerhaltung
- Beschattung von Wegen gegen zunehmende Hitze
- Steganlagen, die sich Wasserständen anpassen

<https://www.umweltbundesamt.de/moegliche-anpassungsmassnahmen-im-tourismus>

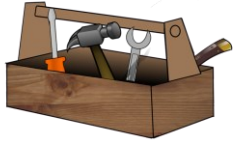
- Beispiele aus Österreich:



<https://klar-anpassungsregionen.at/>

- Tatenbank des UBA
(verschiedene Sektoren, Klimafolgen und Maßnahmenträger)

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimafolgen-anpassung/werkzeuge-der-anpassung/tatenbank>



Leitfäden, Informationsbroschüren, etc.

- Handlungsleitfaden
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/anpassung-an-den-klimawandel-die-zukunft-im>
- Tourismus und Klimawandel – Übersicht über Daten, Studien und Werkzeuge
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/broschuere-tourismus-und-klimawandel-daten-studien-und-werkzeuge>
- Klimaschutz und Klimawandelanpassung
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/faltblatt-klimaschutz-und-klimawandelanpassung>



Beratungsangebote



Beratungshotline, Online-Sprechstunden,
Workshops, ...

<https://zentrum-klimaanpassung.de>

Kernbotschaften

- Klimaänderungen werden zunehmend sichtbar und werden sich zünftig noch verstärken – mit Folgen auch für den Tourismus.
- Anpassung ist notwendig, um die negative Folgen des Klimawandels zu vermeiden und mögliche Chancen zu nutzen.
- Welche Maßnahmen sinnvoll sind, muss je nach den lokalen Rahmenbedingungen entschieden werden. Best Practice Beispiele und Austausch mit anderen DMOs können als Inspirationsquelle dienen.
- Der Tourismus muss sich mit anderen Sektoren koordinieren um Klimaschutz und Klimaanpassung effektiv umzusetzen.
- win-win-Situation: klimaresiliente Städte sichern die Attraktivität als touristische Destination und gleichzeitig die Lebensqualität der Einwohner*innen



Hütteldorfer Straße 215 | 1140 Vienna | Austria

Tel: 0043 (0)676 9715509
Mail: thomas.dworak@fresh-thoughts.eu
Web: www.fresh-thoughts.eu